

Leistungsbeschreibung Naturstammhäuser

- schlüsselfertig –
- ab Oberkante Bodenplatte / Aufmauerung
- Kran und Gerüst sind bauseits zu stellen

Kennzeichnung für nachfolgende Textpassagen:

Auftragnehmer = eb Haus GmbH, In den langen Stücken 8, 38820 Halberstadt
Bauherr bzw. Auftraggeber =



In den langen Stücken 8
38820 Halberstadt

Tel.: 0 39 41 / 66 28 48
Fax: 0 39 41 / 66 28 49
Mobil: 0171 / 4 78 49 87
E-Mail: info@blockhaus-deutschland.de

Stand **September 2018**
Alle vorherigen Leistungsbeschreibungen verlieren ihre Gültigkeit

0. Vorbemerkungen

In der nachfolgend aufgeführten Bau- und Leistungsbeschreibung wird die Standardausstattung des zu errichtenden Bauwerkes beschrieben. Diese Ausstattung ist Grundlage des Werkvertrages. In den Bauzeichnungen dargestellte Einrichtungsgegenstände (z.B. Mobiliar oder Kücheneinrichtungen) und Außenanlagen (z.B. Terrassen, Hauseingangspodeste oder Zuwegungen) sind vom Leistungsumfang ausdrücklich ausgenommen und dienen lediglich der Darstellung in den Bauantragsunterlagen bzw. der Veranschaulichung und der Funktion der Räume.

Erweiterung des Leistungsumfanges und zusätzliche Ausstattung können über den beschriebenen Standard hinaus schriftlich vereinbart werden.

Eigenleistungen können gewerkeweise gegen Gutschrift schriftlich vereinbart werden. Eine Gewährleistung für in Eigenarbeit durchgeführte Leistungen wird nicht übernommen (siehe Liste Mehr- und Minderleistungen).

1. Planung und Bauantrag

Der Bauherr stellt einen Flurkartenauszug, einen Ortsübersichtsplan, drei amtlich beglaubigte Lagepläne und einen Kanaltiefenplan zur Verfügung.

Paket 1:

1. Intensives Beratungsgespräch
2. Vorplanung durch unseren Architekten, Projektentwicklung per CAD, Kostenberechnung
3. Ausfertigung von Bauvoranfrageunterlagen zur Abgabe beim Bauamt
4. Grobplanung / Einzeichnen der Zufahrtsstraße incl. Hof als Grundlage zur Preisanfrage beim lokalen Tiefbauer

Paket 2:

5. Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort inkl. Besichtigung des Bauplatzes mit unserem Architekten
6. Ausarbeitung der gesamten Bauantragsunterlagen inkl. Statik und Wärmeschutznachweis
7. Bauabnahme nach Errichtung des Rohbaus und Einweisung der Folgehandwerker
8. Entsprechende Pläne für Kanalanschluss, Wasseranschluss etc. für den kompletten Hausanschluss

Anmerkung:

Die eb Haus GmbH ist berechtigt, evtl. unabänderliche und unvermeidbare Änderungen, die aus statischen oder technischen Gründen insbesondere auch durch Auflagen der Baubehörde oder anderer Stellen gefordert werden, im Detail auszuführen, soweit sie sich im Rahmen der eingeplannten Kosten bewegen. Mehrkosten sind dem Bauherren unmittelbar bekanntzugeben und sind als zusätzlicher Auftrag zu vergeben.

Änderungswünsche in der Planung und Ausstattung werden berücksichtigt: soweit diese technisch durchführbar sind, der Erwerber sie schriftlich vor Baubeginn in Auftrag gibt, und die ggf. daraus resultierenden Mehrkosten trägt.

Die vorliegenden Zeichnungen, Maße und Raumgrößen entsprechen der Entwurfsplanung des Architekten. Geringfügige Abweichungen sind möglich und beeinträchtigen die Ausführung nicht.

Genauere Maße z. B. für Einbaumöbel sollten durch Aufmaß nach Fertigstellung des Rohbaus ermittelt werden.

Küchenplanung:

Während der Vorplanung werden, in Abstimmung mit dem Architekten, die Leerrohre für Entwässerung sowie Steckdosen in den Naturstämmen eingeplant. Das Feinaufmaß vor Küchenproduktion ist nach Fertigstellung des Rohbaus möglich.

2. Bau-Vorbereitung

Der Bauherr sorgt für die Freimachung des Baugrundstückes in der Zeit zwischen Bauantragsstellung und Erteilung der Baugenehmigung.

Erforderliche Sicherungsmaßnahmen für die Überfahrt von Bürgersteigen, Tiefborden, Grabenübergängen etc. erbringt der Bauherr. Der Montagekran und Gerüst sind bauseits zu stellen. Vor Fenstereinbau kann eine Sicherung durch Holzplatten durch den Kellerbauer erfolgen. Rechtlich vorgeschriebene Maßnahmen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Unfallverhütung sind vom Auftragnehmer selbständig zu erbringen.

Die Einmessung des Gebäudes vor Baubeginn erfolgt auf Veranlassung und Kosten des Bauherrn (wenn durch öffentlich-rechtliche Vorschriften notwendig).

- u. a.
- Sichtbarmachung und Zugänglichkeit der Grenzsteine
 - Planebenheit im Bereich des zu erstellenden Baukörpers
 - Freie Zufahrt für Baufahrzeuge und Montagekran bis 40 t

Der Bauherr sorgt für Baustrom- und Bauwasseranschluss auf dem Baugrundstück.
Der Auftragnehmer sorgt für ein Baustellen-WC.

3. Herstellung des Erdgeschoß-Rohbaus

Die Höhe im Erdgeschoß beträgt ab Oberkante Fliesen bis Unterkanten Deckenbalken ca. 2,70 m, durch Nachtrocknungsprozesse des Holzes bedingt setzt sich das Erdgeschoss im Zeitraum von 2-3 Jahren um ca. 15-20 cm.

Der Fußbodenaufbau im EG ist wie folgt:

- Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit, z.B. PE-Folie, Bitumenbahn oder ähnliches
- 50 mm Styropor (WLG 0,35)
- 50 mm Styropor (WLG 0,35)
- 25 mm alukaschierte Hartschaumplatten (Tackerplatten, Trittschall)
- 65 mm Zementestrich
- 5 – 15 mm Bodenbelag (nicht im Leistungsumfang enthalten)

3.1 Außenwände

3.1.1 Außenwände im Erdgeschoss

Rundholzkonstruktion Holzart Fichte. Der Stammdurchmesser beträgt 38-55 cm, die Stämme werden manuell entrindet und geschliffen, so dass die natürliche Struktur und Formgebung erhalten bleibt. Das Holz verfügt über einen Herkunftsnachweis und stammt vom Forstamt Trautenstein im Oberharz. Es wurde im Zeitraum Anfang November bis Anfang März geschlagen.

Die Eckverkämmungen werden in aufwendiger Handarbeit in Form einer vierfach gelagerten Sattelkerbe aus dem Stamm gearbeitet. Hierdurch wird eine Öffnung der Fuge durch Trocknungsschwind verhindert und eine optimale Setzung gewährleistet.

Längs der Stämme erfolgt die Anpassung des darunterliegenden Stammes, so dass die Stämme trotz ihrer natürlichen Unebenheit passgenau aufeinanderliegen. Ein Isolierkanal an der Stammunterseite (U-Nut) wird mit Schafwolle optimal isoliert. Entsprechend der Tiefe der U-Nut wird der Stamm an der Oberseite mit einem Entlastungsschnitt versehen, um die natürlichen Trocknungsrisse an den nicht sichtbaren Stammseiten auftreten zu lassen. Entlastungsschnitte erfolgen in jedem Stamm bis auf Dachsparren.

Die oberste Stammlage wird entsprechend der Dachneigung abgeschrägt und dient als Fußpfette. In Höhe der Zwischendecke wird zur exakten Aufnahme der untersten Deckenschalung eine Nut ausgearbeitet.

Die Isolierung zwischen den Stämmen erfolgt mittels vorkomprimierten Dichtungsband sowie Schafwolle.

Das Holz ist naturbelassen (unbehandelt). Nur die Schafwolle in den Stammzwischenlagen ist gegen Mottenbefall imprägniert. Eine Zertifizierung kann nachgereicht werden. Wir beziehen unsere Schafwolle von Daemwool Naturstoffe GmbH. Als Dichtungsband wird ein schlagregendichtes (wasserdichtes) Schaumgummi verwendet.

Alle Stämme sind einmal innen und außen geschliffen. Bei schlüsselfertiger Beauftragung erfolgt ein

Feinschliff (100er Körnung) nachdem alle Gewerke fertig sind und die Aufheizphase abgeschlossen ist.

3.1.2 Außenwände im Dachgeschoss

Giebel – und Drempe!

Es wird ein 240er Holzständer auf der Außenwand stehen und zum Dach hin eingebaut. In der hinterlüfteten Holzfassade wird im unteren Bereich ein Insektenschutzgitter befestigt.

Aufbau von innen nach außen:

- Innenbeplankung (Gipsfaserplatten 12,5 mm)
- Holzwerkstoffplatte, z.B. 18 mm / OSB
- Konterlattung
- Dampfbremse, diffusionsdichte Folie
- 240er Holzständer, dazwischen 240 mm Dämmung (Mineralwolle, Steinwolle)
- Winddichtung, diffusionsoffene Folie komplett verklebt
- Unterkonstruktion / Hinterlüftungslattung
- Holzschalung Fichte

3.2 Innenwände

Die statisch notwendigen Wände werden in Naturstamm analog der Außenwände errichtet. Statisch nicht notwendige Innenwände werden in Trockenbauweise errichtet. Die Trockenbauwände sind doppelt beplankt, der obere Anschluss zur Decke ist gleitend ausgeführt. In Feuchträumen kommen imprägnierte Gipskartonplatten zum Einsatz. Die Wände sind tapezierfähig gespachtelt (ohne Silikon bzw. Acryl).

Aufbau der Innenwände:

- Ausführung in 6 x 10 cm Holzständer
- beidseitig jeweils 18 mm OSB-Platte
- beidseitig jeweils 12,5 mm Gipskartonplatte

Zusätzlich können, in den Bereichen wo Hängeschränke eingeplant sind, Bohlen angebracht werden. Die Zwischenwände im Erdgeschoss sind so konstruiert, dass 30 cm Luft bis zur Zwischendecke ist und die Verkofferung an die Zwischendecke befestigt wird (12 cm Gipskarton). Diese schiebt sich dann die nächsten 2 – 3Jahre (Setzung) an der Trockenbauwand herunter. (Nach Setzung muss diese dann ggf. nachgearbeitet werden). Die Verkofferung ist gedämmt.

Ein Wartungsservice für die Setzungsphase wird gemäß separatem/gesondertem Vertrag gewährleistet.

3.3 Erdgeschoßdecke

Betrifft: Häuser mit Satteldach – Dachgeschoss ausgebaut

Zur Aufnahme der Deckendielung werden Rundholzstämmen als Deckenbalken über dem Erdgeschoss verlegt. Diese sind oben abgeflacht und werden in Abständen von 0,90 m einschließlich Wechsel für die Treppe verlegt. Die Deckenbalken werden handwerklich in die tragenden Wände verzapft und zur Aufnahme der Dielen abgeflacht und ausnivelliert.

Die Decke wird mit 28 mm Nut- und Federdielen hergestellt (Dielen im Erdgeschoss sichtbar).

Deckenaufbau Holzbalkendecke, von unten nach oben:

- ca. 45 cm starke Rundstämmen (abgeflacht)
- 28 mm Holzwerkstoffplatte (Nut und Federdielung)
- 50 mm Styropor (WLG 0,35)
- 25 mm alukaschierte Hartschaumplatten (Tackerplatten, Trittschall)
- 65 mm Estrich
- 5-15 mm Bodenbelag (nicht im Leistungsumfang enthalten)

4. Herstellung des Dachgeschoßes – Rohbaus

Die Giebelwände werden mit einer Holzständerkonstruktion ausgefacht.

Giebel –und Drempe

Es wird ein 240er Holzständer auf der Außenwand stehen und zum Dach hin eingebaut. In der hinterlüfteten Holzfassade wird im unteren Bereich ein Insektenschutzgitter befestigt.

Aufbau von innen nach außen:

- Innenbeplankung (Gipsfaserplatten 12,5 mm)
- Holzwerkstoffplatte, z.B. 18 mm OSB
- Konterlattung
- Dampfbremse, diffusionsdichte Folie
- 240er Holzständer, dazwischen 240mm Dämmung (Mineralwolle, Steinwolle)
- Winddichtung, diffusionsoffene Folie komplett verklebt
- Unterkonstruktion / Hinterlüftungslattung
- Holzschalung Fichte (eventuell kann Lärche gewählt werden)

5. Ausgebautes Dachgeschoß

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Trockenbauwände doppelt beplankt (18 mm OSB und 12 mm Gips)

Aufbau der Innenwände:

- Ausführung in 6 x 10 Holzständer
- beidseitig jeweils 18 mm OSB-Platte
- beidseitig jeweils 12,5 mm Gipskartonplatte

Zusätzlich können, in den Bereichen wo Hängeschränke eingeplant sind, Bohlen angebracht werden. Die Zwischenwände in Erdgeschoss sind so konstruiert, dass 30 cm Abstand bis zur Zwischendecke ist und die Verkofferung an die Zwischendecke befestigt wird (12 cm Gipskarton). Diese schiebt sich dann die nächsten 2 3 Jahre (Setzung) an der Trockenwand herunter. (Nach der Setzung muss diese dann ggf. nachgearbeitet werden.)

Ein Wartungsservice für die Setzungsphase wird gemäß gesondertem Vertrag gewährleistet.

Geschoßtreppe vom Erdgeschoß zum Dachgeschoß als eingestemmte Holzwangentreppe, Füllstäbe und Handlauf, Holzart Buche, am Antritt mit verstellbaren Füßen zum Ausgleich der Gebäudesetzung.

Eine Naturstammtreppe kann als gerade Treppe sowie Podesttreppe angeboten werden. (Aufpreis je nach Ausführung)

6. Dacheindeckung/Zimmererarbeiten/ Zwischensparrendämmung

Der Dachstuhl für Satteldächer und Walmdächer wird nach stat. Berechnungen erstellt. Bei allen Dachkonstruktionen wird Nadelholz der Güteklasse S 10 und der Schnittklasse A/B verwendet.

Die Naturstammsparren bleiben unbehandelt. Die Dachlattung wird werkseitig gemäß DIN schadstofffrei schutzimprägniert.

Häuser mit Satteldach – Dachgeschoß ausgebaut:

- Befestigung der Sparren mit M12/300 Schlüsselschrauben
- anbringen einer Trauf- und Ortgangschalung, sowie Trauf- und Stirnbohle, Dachüberstand allseitig 1,70 m als konstruktiver Holzschutz
- Dachüberstände erhalten einen Dachkasten aus 19 mm Nut- und Federbretter

Die Dacheindeckung erfolgt mit Marken-Dachziegel aus Ton, Farbe rot oder anthrazit (engobiert) einschließlich aller Formteile für Ortgang, First, Grate sowie Durchgangspfannen für die Sanitärentlüftung.

Hersteller Braas; Model Tondachziegel Rubin 9V in Anthrazit oder Naturrot. Alternativ Jacobi

Unter der Dacheindeckung wird eine hochwertige diffusionsoffene Unterspannbahn sowie eine Dach- und Konterlattung eingebaut.

Der Dachüberstand bei Satteldächern beträgt ca. 1,70 m (gemessen wird die horizontale Ebene von Außenwand bis Außenkante Dachziegel).

Die Dachrinnen und Fallrohre werden aus Zink einschließlich aller Formstücke bis kurz über Terrain geführt und an das bestehende Abflussrohr angeschlossen.

Sichtdachstuhl mit Aufsparrendämmung:

*Naturstammdachstuhl oder Sichtdachstuhl in KVH mit 19mm Sichtschalung und 16cm Aufsparrendämmung (als **Extra** zu ordern)*

Bei Einbau eines Schornsteins, als Zusatzauftrag der Bauherren, werden im Schornsteinbereich ein Standbrett und ein Dachausstiegfenster für den Schornsteinfeger eingebaut. Der Schornsteinkopf oberhalb der Dacheindeckung wird mit Eternit verkleidet. Entsprechende Sicherheitsvorgaben bzgl. Sicherheitsabstände (Brandschutz) und konstruktive Details insbesondere bei den Decken- und Dachdurchdringungen werden beachtet. (als Extra zu ordern)

7. Estricharbeiten

Das gesamte Erdgeschoß und das Dachgeschoß erhalten einen schwimmend verlegten Estrich inkl. Wärme- und Trittschalldämmung mit Randdämmstreifen, gem. Wärmeschutznachweis. Der Estrich im Erdgeschoss und Dachgeschoss wird wegen der Fußbodenheizung als Heizestrich verlegt.

8. Fenster und Außentür

Es werden Fenster- und Türelemente aus hochwertigen Kunststoffprofilen (in fast allen Farben erhältlich) verbaut.

2 Stück	ca. 0,80 m x 1,10 m
4 Stück	ca. 1,00 m x 1,10 m
3 Stück	ca. 1,60 m x 1,10 m
Terrassentür	ca. 2,20 m hoch x 2,50 m breit
Hauseingangstür	ca. 2,20 m hoch x 1,20 m breit

Die Fensterprofile sind von der Firma VEKA, 82 Bautiefe, SL82.

Serienmäßig werden die Fenster mit Wärmeschutzglas 0,6 W/m²K ausgestattet. Andere Glasarten sind auf Wunsch lieferbar, sind aber gesondert zu ordern.

Dachfenster sind gesondert und als Extraleistung zu ordern.

(z.B. Dachfenster Velux in Kieferoptik 0,78 m x 1,18 m inklusive Montage € 1.490,-)

Die Fenster und Türen werden im Blockwerk inkl. Futter, Verkleidung, Isolierung und Verblendung, sowie der Einarbeitung der Innen- und Außenfensterbänke eingepasst.

Die Fensterbänke sind im Außenbereich Aluminium/Titanzink; im Innenbereich aus Fichte geölt.

Sprossen- und Holzfenster sowie Schiebetürelemente oder andere Gestaltungsarbeiten sind auf Wunsch lieferbar – als Extra zu ordern.

9. Innentüren

Es werden hochwertige Türelemente in weiß, Buche oder Ahorn in den Maßen B x H = 73,5 x 198,5 cm oder 86 x 198,5 cm inkl. Zarge und Drückergarnitur eingebaut.

0,98 m breite Türen; Höhe 2,11 m sind separat anzufragen

oder

alle anderen Türen müssen bemustert und als Extras bestellt werden.

10. Treppe

(EG – OG)

1 Stück Massivholztreppe halbgewendelt

- Wangen, Geländer und Trittstufen in Holzart Buche keilverzinkt
- Trittstufen in Wangen eingestemmt ohne Setzstufen
- Geländer mit Rundstäben in Edelstahl oder Holz
- Eckpfosten
- Handlauf als Bohle oben abgerundet
- Abschlussgeländer
- Deckenstirnverkleidung umlaufend
- Oberfläche endbehandelt lackiert oder wahlweise geölt

11. Elektroinstallation

Anlage nach gültigen VDE- und EVU-Vorschriften, Zählerverteilerschrank auf Putz, FI-Schutz-Schalter, Klingeltrafo mit Taster und Gong, Potentialausgleich, Anschluss der Heizungsanlage und wasserführenden Leitungen. Fabrikat der Schalter und Steckdosen: Markenprodukt Standard weiß.

Die Installation beginnt ab Stromzähler.

11.1 Raumbezogene Installation

Schalter und Steckdosen: Firma Gira, Programm E2, rein weiß glänzend (oder gleichwertig).

Schalter in allen Formen und Farben nach Preisabfrage erhältlich. (Eventuell Aufpreis möglich)

Wird eine größere Menge mehr an Steckdosen und Schaltern benötigt muss dies gesondert abgerechnet werden.

Mindestens folgende Anschlüsse sind inbegriffen:

Wohnen:	2 Deckenbrennstellen mit Serienschaltung 5 Steckdosen 1 Telefonanschluss verlegt mit Anschlussdose
Eltern:	1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 4 Steckdosen
je Kind/Gast:	1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 3 Steckdosen
je Flur:	1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung 1 Steckdose
Treppenhaus:	1 Wandbrennstelle mit Wechselschaltung
Bad:	1 Decken- und Wandbrennstelle mit Ausschaltung 2 Steckdosen
Gäste WC:	1 Decken- und Wandbrennstelle mit Ausschaltung 1 Steckdose
Küche:	1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 4 Steckdosen 1 Herdanschluss 1 Geschirrspülanschluss 1 Anschluss für Beleuchtung des Küchenblockes
Terrasse:	1 Wandbrennstelle mit Ausschaltung 1 Steckdose innen abschaltbar
Eingang:	1 Anschluss für Außenleuchte
je Abstellraum:	1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 1 Steckdose
HAR	1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 1 Waschmaschinenanschluss 1 Trockneranschluss

12. Heizungsanlage

Es wird eine Heizungswärmepumpe, Fa. Vaillant aroTHERM VWL 85/2 (oder gleichwertig). Die Brauchwasserleitung wird ohne Zirkulation mit 285 L Warmwasserspeicher eingebaut. Die Vorlauftemperatur der Heizung wird durch einen Außenfühler geregelt. Alternative Heizsysteme sind in Sonderleistung bzw. als Extras aufzuführen.

Die Installation beginnt ab dem Stromzähler des zuständigen Versorgers im Gebäude.

Es werden isolierte Rohre in Kupfer oder Verbundrohr in den erforderlichen Querschnitten unter dem schwimmenden Estrich verlegt.

Die Geschosse werden über eine Fußbodenheizung beheizt, Fa. Zewotherm (oder gleichwertig). Der Verteiler ist von der Fa. Artiga (oder gleichwertig).

Das komplette Haus wird wärmetechnisch berechnet, d.h. Heizkreise, Größe des Heizgerätes sowie die dazugehörigen Speicher. Die Positionierung der Raumregelungsthermostate und der Heizkreisverteiler wird grundsätzlich mit der Heizungsfirma und den Bauherren vor Ort festgelegt. Die Fußbodenheizung wird bis auf den Hausanschlussraum überall verlegt.

*Andere Heizsysteme wie Brennwerttherme, Pelletheizung, Solarheizung oder ein wasserführender Kamin sind als **Extra** zu ordern.*

13. Sanitär-Installation

13.1 Entwässerung

Sämtliche Fall-, Steig- und Objektanschlussleitungen bestehen aus heißwasserbeständigem Kunststoff-HT-Abflussrohr.

13.2 Warm- und Kaltwasser

Die Installation beginnt ab Wasseruhr als Kunststoffrohr mit erforderlicher Isolierung. Ausbaufähige Dachgeschosse erhalten eine Kalt- und Warmwasserzuleitung über die Erdgeschoßdecke. Die Warmwasserversorgung für Küche, Bad und WC erfolgt über die zentrale Heizung.

Zu- und Ablauf für alle Spülbecken und den Waschmaschinenanschluss im HAR werden nach den Angaben des Bauherren installiert, z.B. Geruchsverschluss etc.

13.3 Objekte inklusive

(Sanitärobjekte: Markenprodukte von „**Format**“ in der Farbe weiß)

Eingeplant sind:

1 Hauptbad: 1 Waschbecken,
Waschtisch 650 mm (FO072165000 – 142,00€), Waschtisch Einhebelmischer,
Ausladung 98 mm, verchromt, mit glattem Körper (FO312070 - 129,20€)

1 WC,
Wand-Tiefspül-WC (FO072618000 – 165,00€)

1 Wanne,

Rechteckwanne 1.700 x 750 mm Ablauf seitlich (FO05080000 - 464,50€), AP Wanne Einhebelmischer, verchromt, Ausladung 164 mm (FO312050 - 173,80€)

1 Dusche

Quadrat-Duschwannen 90 x 90 cm (FO05064000 – 416,50€) Dusch-Set, Handbrause mit Normalstrahl, Wandstange 900 mm, Schieber mit arretierbarer Höhenverstellung, Brausehalterung verstellbar, Steckkonus für Brauseschlauch, Seifenschale, 1.600 mm Brauseschlauch, Befestigungs-Set verchromt (FO081001 - 80,50€), AP Dusche Einhebelmischer, verchromt, Ausladung 60 mm (FO312060 - 136,30€)

1 Gäste-WC: 1 WC,

Wand-Tiefspül-WC (FO072618000 – 165,00€)

1 Waschbecken,

Handwaschbecken 500 mm (FO072150000 – 96,00€)

Waschtisch Einhebelmischer, Ausladung 98 mm, verchromt, mit glattem Körper (FO312070 - 129,20€)

Sonstiges: Waschmaschinenanschluss im HAR

14. Maler-/Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten sind Bauherrenleistungen, können aber mit einem Zusatzauftrag erbracht werden. (als Extras zu ordern)

15. Hausübergabe & Wartungsservice

Das Gebäude wird zum vereinbarten Übergabetermin besenrein übergeben, d.h., dass Materialreste und grobe Verunreinigungen beseitigt werden. Alle anfallenden Bauabfälle entsorgen wir, als Auftragnehmer.

Ein Wartungsservice für die Setzungsphase kann von den Bauherren selbst, einer ortsansässigen Firma (nach Einweisung) oder von der eb Haus GmbH durchgeführt werden.

Die Wartungsarbeiten sind halbjährig in den ersten 2 Jahren durchzuführen und sollten folgende Leistungen umfassen:

Fenster/Türen:

- Nachschneiden und Abdichten der Setzkästen
- Einstellen und Nachstellen der Setzkästen
- Justieren der Treppen
- Nachstellen der Säulen
- Nacharbeiten der Verkofferungen (Trockenbau)

16. Eigenleistungen des Bauherren

Eigenleistungen des Bauherrn sind gewerkeweise grundsätzlich möglich. Diese werden in einem Zusatzauftrag als Vertragsbestandteil erfasst und dem Bauherren gutgeschrieben. Der terminliche Ablauf ist vorher mit der eb Haus GmbH abzustimmen. Die eb Haus GmbH übernimmt für Bauherrneigenleistungen keine Gewähr.

17. Zusatzleistungen

Zusatzleistungen werden in einem Zusatzauftrag als Vertragsbestandteil erfasst und dem Bauherrn nach erbrachter Leistung in Rechnung gestellt.

18. Änderungen

Änderungen, die den Bauwert nicht beeinträchtigen, jedoch dem Baufortschritt dienen sowie Änderungen aufgrund behördlicher Auflagen bleiben vorbehalten. Für die in der Baubeschreibung und den Plänen enthaltenen Maße gelten die zulässigen Toleranzen.

19. Schlussbemerkungen

Die aufgeführten Leistungen können durch andere, gleichwertige ersetzt werden.
Nicht enthalten sind im Lieferumfang:

- Gebühren und Kosten für eine Baugenehmigung
- Vermessung des Grundstückes
- Einmessung der Baugrube und des Gebäudes nach Fertigstellung
- Erstellung von Lage- und Höhenplänen/Kanalhöhenplänen
- Baugrundgutachten
- Anträge und Anschlusskosten für Hausanschlüsse (Strom, Gas, Trink-, Schmutz- und Regenwasser, Telefon usw.)
- Verbrauchskosten Baustrom/Bauwasser/ Heizkosten

Wir empfehlen nach der Estrich-Aufheizphase einen Feinschliff der Stämme vorzunehmen.

Während der Trocknungsphase der Naturstämme muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden, da es bei zu hoher Raumluftfeuchte zu Stockfleckenbildung kommen kann.

Das Aufstellen von Luftentfeuchtern wirkt sich hierbei als sehr vorteilhaft aus.

Ein zu starkes Aufheizen während der Trocknungsphase muss vermieden werden.

Hinweis:

Das Naturstammhaus ist schlüsselfertig bis auf Fliesen-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

Ort, Datum

Auftraggeber / Bauherr

eb Haus GmbH